

Uebersichtliche  
**Zusammenstellung**  
der  
**Resultate**  
der statistischen und sonstigen Verhältnisse  
des  
**Kreises Geldern.**

---

**Geldern, 1860.**

Druck von L. N. Schaffrath in Geldern.

Uebersichtliche  
**Zusammenstellung**  
der  
**Resultate**  
der statistischen und sonstigen Verhältnisse  
des  
**Preises Geldern.**

---

**Geldern, 1860.**

Druck von E. R. Schaffrath in Geldern.

## 1. Lage, Grenzen, Größe und Volksmenge.

---

Der Kreis Geldern als der zweite nordwestliche Grenzreis des linken Rheinufers, grenzt nördlich an den Kreis Cleve, östlich an den Kreis Moers, südlich an die Kreise Crefeld und Kempen und westlich an das Königreich der Niederlande.

Es umfaßt derselbe eine Arealgröße von 215,350 Magd. Morgen, also nahe an  $9\frac{1}{2}$  Quadrat-Meilen.

Am Schlusse des Jahrs 1857 betrug die Bevölkerung . . . . . 46,813

Dieselbe ist am Schlusse des Jahrs 1858 . . . . . 47,398

sie hat sich also gegen 1857 um . . . . . 585 vermehrt.

Der Kreis zählt gegenwärtig

a, Katholiken . . . . 45,211

b, Evangelische . . . . 1,977

c, Menoniten . . . . . 2

d, Juden . . . . . 208

Summa . . . . . 47,398

Die Bevölkerung betrug am Schlusse des Jahrs 1856 46,340, hat sich seitdem also um 1058 vermehrt. Diese Steigerung ist lediglich den Fortschritten des Ackerbaues und der Industrie zuzuschreiben.

---

## 2. Boden und dessen Cultur.

---

Der Boden ist durchgängig eben und fast überall gut angebaut.

Die Größe von 215,350 Morgen theilt sich in folgende Culturarten:

1., Gärten . . . . .	4,623	Morgen
2., Ackerland . . . . .	94,569	"
3., Wiesen . . . . .	17,725	"
4., Weiden . . . . .	24,073	"
5., Waldungen . . . . .	44,055	"
6., Torfstiche, Stein, Brüche · u. d. gl. . . . .	4,200	"
7., Häuser und Höfe . . . . .	1,155	"
8., Wege und Gewässer aller Arten . . . . .	8,577	"
9., Noch nicht nutzbares Land, Saatfelder, Moräste u. . . . .	16,373	"
Summa wie oben . . . . .	215,350.	

Hierunter sind an land- und forstwirtschaftlich nutzbaren Grundstücken enthalten 185,045 Morgen, welche sich wie folgt, abtheilen:

1., in 16 Besitzungen von 600 Morgen und darüber mit einem Flächenraum von 20,594 "		
2., in 24 Besitzungen von 300 — 600 Morgen dito . . . . .	9,662	"
3., in 1,415 Besitzungen von 30 — 300 Morgen dito . . . . .	99,436	"
4., in 2,619 Besitzungen von 5 — 30 Morgen dito . . . . .	45,209	"
5., in 3,631 Besitzungen unter 5 Morg. dito	10,144	"
7,705	"	185,045 "

Die Zahl der nutzbaren Grundstücke hat sich gegen 1855 um 6,300 Morgen vermehrt, welches ansehnliche Plus darin seinen Grund hat, daß sehr viele Oedländercien im Interesse der Landwirthschaft kultivirt und in nutzbares Land umgeschaffen worden sind.

Die Gemeinden Kervenheim, Weeze und Kevelaer haben die größten Ackerhöfe aufzuweisen und zwar mitunter solche, welche 4 bis 6 Pferde beschäftigen.

Auf dem Lande sind auch die Handwerker und Tagelöhner mit so vielem Grundeigenthume angezessen, daß sie eine Kuh halten und die nöthigsten Lebens-Produkte für einen gewissen Theil des Jahres selbst erzielen können.

Ueberhaupt hat die Ackerwirthschaft im Kreise bedeutende Fortschritte gemacht, wozu der Landwirthschaftliche Verein für Rheinpreußen, so wie der ~~Meliorat der Niers~~, Sinn für die Meliorationen wesentlich mit beigetragen haben.

### 3. Steuern und Abgaben.

Der Kreis Geldern hat 7,136 grundsteuerpflichtige Gebäude, deren Kataster-Rein-Ertrag die Summe von 41,488 Thlr. 18 Sgr. beträgt. Die Liegenschaften dagegen weisen einen Kataster-Rein-Ertrag von 308,595 Thlr. 15 Sgr. 1 Pf. nach.

Auf diese Kataster-Rein-Erträge im Gesamtbetrage von 350,084 Thlr. 3 Sgr. 1 Pf. einschließlich der Zuschläge an Grundsteuer ausgeschlagen 45,420 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.

Ferner bringt der Kreis auf

a, an Einkommensteuer . . .	3,708 Thlr.
b, „ Klassensteuer . . .	29,698 „
c, „ Gewerbesteuer . . .	7,339 „

Es sind dies aber nur die Prinzipalsteuer-Beträge. Die außerdem aufzubringenden Zuschläge für die Justiz-Verwaltung und den Bezirks- = Straßen-Fonds betragen

ad a,	247	Thlr.	6	Sgr.
ad b,	1,979	"	26	"
ad c,	575	"	19	" 6 Pf.

Die gedachten Steuern werden von den Elementar-Erhebern der directen Steuern erhoben.

Es fungiren als solche:

- 1., in Geldern der Steuer-Einnnehmer Zehr, welcher zwei Steuer-Kassen, nämlich Geldern und Kevelaer verwaltet;
- 2., in Iffsum der Steuer-Einnnehmer Joerster;
- 3., " Weeze " " " Dewahl;
- 4., " Wankum " " " Hansen;
- 5., " Blun " " " Knoops für Alderk.

Das Grundsteuer-Kataster-Wesen wird von den fungirenden Kataster-Controleuren beaufsichtigt und ist überall geregelt. Die Bürgermeistereien Geldern, Pont, Walbeck, Kevelaer, Kervenheim, Capellen, Iffsum, Sevelen und Nieukerk gehören zum Bezirke des Katasters-Controleurs Rheindorf hier selbst, die Bürgermeisterei Alderk zum Bezirke des Kataster-Controleurs Nonnenbruch in Grefeld und die Bürgermeistereien Wachtendonk, Wankum, Hinsbeck und Leuth zu jenem des Kataster-Controleurs Tywissen in Kempen.

Was von den Gemeinden des Kreises an Communalsteuern aufgebracht wird, weist die nachfolgende Uebersicht nach:

## Für Communal-Bedürfnisse

wurden im Jahre 1858 Beischläge  
erhoben zur

Nr.	Bürger- meisterei.	Gemeinde.	Für Communal-Bedürfnisse												
			wurden im Jahre 1858 Beischläge erhoben zur												
			Grund- steuer.	Klassen- und Einkom- mensteuer.			Gewerbe- steuer.			Summa.					
1	Capellen	Capellen	1019	9	5	523	7	2				1542	16	7	
2	Sevelen	Sevelen	315	18	6	218	12					218	12		Cultuskosten.
	"	Berum	339	20	8	167	15	10				483	4	4	Cultuskosten.
	"	"				71	20	4				71	20	4	Cultuskosten.
	"	"				146	18	8				486	9	4	Cultuskosten.
	"	"				247	15					247	15		
3	Geldern	Geldern	1312	22	7	2311	26	11	302	15		3927	4	6	
4	Pont	Pont	904	6	6	485	28	3				1390	4	9	
	"	Beert	162	6	9	81	2	2				243	8	11	
5	Kervenheim	Kervenheim	72	5		209	16	9				281	21	9	
	"	Kervendonk	911	12	7	366	13	9				1277	26	4	
	"	Winnekenbont	1522	28	9	609	7	2				2132	5	11	
6	Weeze	Weeze	1388	7	1	534	27	3	22	8		1940	12	4	
	"	Bissen	773	7	10	570	7	5	6	14	9	1350			
	"	Calbed	632	3	5	192	3	11			22	825			
7	Revelaer	Revelaer	898	29	3	711	26	8	66	24	3	1677	20	2	
	"	Wetten	910	7		360	21					1270	28		
	"	Dwisteden	105	1	2	83	24	9				188	25	11	
	"	Kleinvevelaer	12	3	7	8	19					20	22	7	
8	Walbed	Walbed	420	2	6	289	27	6				710			
9	Straelen	Straelen	4089	6	10	2495	29	1	87	22	6	6672	28	5	
10	Hinsbed	Hinsbed	805	5	11	653	12	7	161	11	6	1620			
11	Leuth	Leuth	295	6	4	177	29		44	24	8	518			
12	Wachtendonk	Wachtendonk	1606			961						2567			
13	Wankum	Wankum	1010			637						1647			
	"	Herongen	127			295						422			
14	Udefert	Udefert	614	13	7	405	13	5	145	27	2	1165	24	2	
	"	Stenden	343	28	8	186	16	9	17	4	10	547	20	3	
15	Nieuwert	Nieuwert	736	18	10	499	14	4	51	28		1288	1	2	
	"	Gyll	235	16		115	21	2	4	15	7	355	22	9	
16	Iffum	Iffum	147	15	8	118	19		30	27		297	1	8	
	"	"				93	12					93	12		ev. Cultuskosten.
	"	"				81	11	8				81	11	8	fath. dito.
		Sa.	21706	4	5	14912	10	6	943	5	11	37561	20	10	

#### **4. Cultus- und Unterrichtswesen.**

Die katholische Bevölkerung des Kreises besitzt 23 Parochialkirchen und 23 gottesdienstliche Versammlungsorte ohne Parochialrechte.

Es sind hierbei thätig 23 Pfarrer und 38 Capläne.

An evangelischen Kirchen sind 5 vorhanden und hierbei eine gleiche Anzahl Pfarrer wirksam.

Die Zahl der gottesdienstlichen Versammlungsorte der Juden beträgt 2.

Die katholischen Glaubensgenossen gehören zum Sprengel des Bisthums Münster und bildet der Kreis ein Dekanat, welches letzteres sich über die Pfarreien Geldern, Pont, Beert, Iffum, Sevelen, Venum, Capellen, Kervenheim, Winnekendonk, Wemb, Weeze, Revelaer, Wetten, Twisteden, Walbeck, Straelen, Hinsbeck, Leuth, Wachtendonk, Wankum, Herongen, Stenden, Alderik und Nieukerk erstreckt.

Die evangelischen Glaubensgenossen theilen sich in zwei Superintendentur-Bezirken, und zwar gehören die Pfarreien Geldern, Iffum, Weeze und Kervenheim zum Bezirke des Superintendenten Greeven in Buderich, und die Pfarrei Niederdorf zum Bezirke des Superintendenten Heymer zu Wevelinghoven.

Die Zahl der Elementarschulen beträgt 41 mit 73 Klassen, und sind an solchen 47 Lehrer, 13 Hilfslehrer und 17 Lehrerinnen wirksam. Die katholischen Schulen in den Bürgermeistereien Alderik, Nieukerk, Hinsbeck, Leuth, Sevelen, Straelen, Wachtendonk und Wankum werden von dem Schulpfleger Pfarrer Davids in Straelen, die katholischen Schulen in den Bürgermeistereien Geldern, Iffum, Capellen, Kervenheim, Revelaer, Walbeck, Pont und Weeze von dem Schulpfleger Pfarrer Straaten in Walbeck und die evangelischen Schulen in den Bürgermeistereien Geldern, Iffum, Weeze und Kervenheim von dem Schulpfleger Pfarrer Greeven in Buderich beaufsichtigt.

Die Zahl der in Schulen gewöhnlich besuchenden Kinder beträgt 7,602,

nämlich: 3,871 Knaben und 3,731 Mädchen.

Hiervon fallen

a, auf die katholische Bevölkerung

38 Schulen,  
44 Lehrer,  
12 Hilfslehrer,  
17 Lehrerinnen,

7,248 Kinder;

b, auf die evangelische Bevölkerung

3 Schulen,  
3 Lehrer,  
1 Hilfslehrer,  
322 Kinder;

c, auf die jüdische Bevölkerung

32 Kinder.

Außerdem bestehen in Geldern

1 Töchterchule mit einer Lehrerin und 12 Schülerinnen und

1 höhere Privatschule mit 2 Lehrern und 28 Schülern.

Das Verhältniß der schulpflichtigen Kinder zur Einwohnerzahl verhält sich hiernach wie 1 zu 6.

Die Vermögens-Substanz der Elementarschulen beträgt

a, bei den Evangelischen

1., an Liegenschaften 2,720 Thlr.

2., „ Kapitalien 39 „

b, bei den Katholischen

1., an Liegenschaften 68,363 Thlr.

2., „ fixirten Abgaben und Renten 600 „

3., „ Kapitalien 2001 „

Die laufenden Einnahmen machen aus

a, bei den Evangelischen 1086 Thlr. 15 Sgr.

b, „ „ Katholischen 13,570 „ 19 „ 11 Pf.

Dagegen die laufenden Ausgaben excl. der für Bauten  
aufgewendeten Beträge

a, bei den Evangelischen 1086 Thlr. 15 Sgr.

b, " " Katholischen 15,526 " 4 " 3 Pf.

Die Lehrer-Gehälter betragen im Ganzen

a, bei den Evangelischen 1007 Thlr.

b, " " Katholischen 13,592 "

Dann kommen auf

1., aus Gemeinde-Mitteln (durch Umlagen)

ad a, 408 Thlr.

ad b, 7,381 "

2., aus kirchlichen Mitteln

ad a, 98 Thlr.

ad b, 65 "

3., aus anderweiten Stiftungen

ad a, 2 Thlr.

ad b, 116 "

4., durch Schulgeld

ad a, 479 Thlr.

ad b, 5,681 "

5., aus dem Ertrage des Schulvermögens

ad a, 20 Thlr.

ad b, 299 "

b, aus Staats-Fonds

ad b, 50 Thlr.

Der Durchschnitts-Betrag der Lehrer-Gehälter beträgt

ad a, 201 Thlr.

ad b, 203 "

Für die Lehrer-Besoldungen sind Verbesserungen erzielt:

1., durch Leistungen der Gemeinden

ad a, 75 Thlr.

ad b, 506 "

2., aus Staats-Fonds

ad b, 36 Thlr.

Für Neu- = Erweiterungs- und Reparaturbauten bei den Elementarschulen wurden im letzten Jahre aufgebracht aus den Mitteln der Gemeinden

ad a, 51 Thlr.

ad b, 1,680 "

Für die weibliche Schuljugend ist überall ein Näh- und Strick-Unterricht eingeführt, welcher sich seither erfolgreich bewährt hat.

Im Allgemeinen sind die Leistungen des Lehrer-Personals und der Schulbesuch befriedigend. Die bei Letzterem vorkommenden wenigen Versäumnisse werden stets geahndet.

Die Schulklokale entsprechen im Ganzen ihrem Zwecke und wird in Fällen, wo sich Erweiterungen oder Neubauten als nothwendig darstellen, den diesfälligen Bedürfnissen nach Kräften abgeholfen, überhaupt scheuen die Gemeinden in richtig geleiteter Erkenntniß desjenigen, was zur Beförderung des Unterrichtswesens Noth thut, keine Opfer.

---

### 3. Allgemeine Kreis- und Communal-Verwaltung.

---

Durch die mit Allerhöchster Genehmigung Anfangs December 1857 eingetretene Theilung des Kreises resp. Wiederherstellung der ehemaligen Kreise Geldern und Rheinberg (jetzt Moers) haben die Geschäfte der Kreis-Verwaltung, welche früher gar zu überhäuft waren, einige Erleichterung erfahren, welches um so erfreulicher ist, als hierdurch dem Landrath Gelegenheit geboten wird, den Kreis mehr als früher bereisen zu können.

Der alte Kreis Geldern zählte 41 Bürgermeistereien, der jetzige neue dagegen umfaßt 16 Bürgermeistereien mit 28 Spezial-Gemeinden.

Der Umfang der Letzteren ist jedoch noch immer der Art, daß der neue Kreis keineswegs als zu klein betrachtet werden kann, indem derselbe beinahe  $9\frac{1}{2}$  □ Meilen

umfaßt und in Ansehung der Bevölkerung <sup>der</sup> benachbarten ungetheilten Kreisen nicht wesentlich nachsteht.

Die Geschäfte der Kreis-Verwaltung sind deshalb auch noch immer umfangreich, haben aber ihren geregelten Gang.

Der Kreis hat eine eigene Kreis-Communal-Casse, von welcher alle den Kreis betreffenden Einnahmen und Ausgaben verrechnet werden. Die Jahres-Rechnungen werden von einer, von der Kreisstandschaft gewählten Commission vorrevidirt und demnächst von jener dechargirt. Die letzte Rechnung schloß ab mit einem Bestande von 1,645 Thlr. 20 Sgr. 2 Pf., von welchem 1,450 Thlr. bei der Rheinischen Provinzial-Hülfs-Kasse rentbar angelegt worden sind.

In den Personen der Herren Reichsgrafen von Schaesberg und von und zu Hoensbroech sind zwei Kreisdeputirten vorhanden, welche gleichzeitig auch der Kreisstandschaft als Rittergutsbesitzer angehören.

Als Letztere fungiren auf dem Kreistage überhaupt 14, wogegen 16 gewählte Abgeordnete und eben so viele Stellvertreter vorhanden sind, indem jede der 16 Bürgermeistereien ihren eigenen Kreistags-Abgeordneten resp. einen Stellvertreter desselben gewählt hat.

In sanitäts- resp. veterinair-Beziehung stehen der Kreis-Verwaltung der Kreisphysikus resp. der Kreisstierarzt als technische Beistände zur Seite, wogegen dieselbe in polizeilicher Rücksicht über 4 Gendarmen zu disponiren hat.

Die vorhandenen 16 Bürgermeistereien sind folgende, nämlich:

- 1., Geldern mit 4,602 Seelen (Bürgermeister Graf Schmising Kerffenbrock)
- 2., Alderik mit 2,282 Seelen (Bgstr. Grobben)
- 3., Capellen b/G. mit 1,897 Seelen (Bgstr. Polders)
- 4., Hinsbeck mit 2,727 Seelen (Bgstr. Rimmendorff)
- 5., Leuth mit 1,331 Seelen (Derselbe)
- 6., Issum mit 2,933 Seelen (Bgstr. Clemens)
- 7., Kerwenheim mit 2,938 Seelen (Bgstr. von Bernuth)
- 8., Revelaer mit 4,820 Seelen (Bgstr. Cremeren)
- 9., Walbeck mit 1,835 Seelen (Derselbe)

*Handwritten notes:*  
1. 1/2  
2. 1/2  
3. 1/2  
4. 1/2  
5. 1/2  
6. 1/2  
7. 1/2  
8. 1/2  
9. 1/2

- 10., Nieukerk mit 3,247 Seelen (Bgstr. Graeff)
- 11., Pont mit 1,505 Seelen (Bgstr. van Hoff's)
- 12., Sevelen mit 3,495 Seelen (Bgstr. Dieck'schen)
- 13., Straelen mit 5,390 Seelen (Bgstr. von Schü-  
ching)
- 14., Weeze mit 3,769 Seelen (Bgstr. Graf von Loë)
- 15., Wachtendonk mit 2,416 Seelen (Bgstr. Huyskens)
- 16., Wanlum mit 2,211 Seelen (Derjelbe.)

Bei den Bürgermeistern von Hinsbeck und Leuth, von Revelaer und Walbeck resp. von Wachtendonk und Wanlum findet eine Personal-Union statt; wogegen jede der übrigen Bürgermeistereien ihren eigenen Bürgermeister hat.

Die Gemeinden Geldern, Capellen, Hinsbeck, Leuth, Issum, Walbeck, Straelen und Wachtendonk bilden jede eine Bürgermeisterei für sich allein. Die übrigen Bürgermeistereien gehen aus Special-Gemeinden hervor und zwar:

- 1., Alderkerk aus den Gemeinden Alderkerk und Stenden;
- 2., Kervenheim aus den Gemeinden Kervenheim, Kervendonk und Winnekendonk;
- 3., Revelaer aus den Gemeinden Revelaer, Wetten, Twisteden und Kleinrevelaer;
- 4., Nieukerk aus den Gemeinden Nieukerk und Gyll;
- 5., Pont aus den Gemeinden Pont und Beert;
- 6., Sevelen aus den Gemeinden Sevelen und Bernum;
- 7., Weeze aus den Gemeinden Weeze, Wissen und Galbeck;
- 8., Wanlum aus den Gemeinden Wanlum und Herongen.

Der Bürgermeisterei Geldern ist die Städte-Ordnung vom 15. Mai 1856 verliehen worden, dagegen werden die übrigen Bürgermeistereien nach der Gemeinde-Ordnung vom 23. Juli 1845 resp. nach der dazu herausgegebenen Novelle vom 15. Mai 1856 verwaltet.

Im Allgemeinen ist die Gemeinde-Verwaltung eine geordnete und das dienstliche Wirken der Ortsbehörden befriedigend, auch ist das Cassen- und Rechnungswesen überall geordnet.

Als Communal-Cassen-Rendanten fungiren:

- 1., für die Bürgermeistereien Geldern und Pont der Kreis-Communal-Empfänger Geister;
- 2., für die Bürgermeisterei Alderik der Königl. Steuer-Einnehmer Knoops in Bluyt;
- 3., für die Bürgermeisterei Capellen der Jos. Dalman in Capellen;
- 4., für die Bürgermeistereien Hinsbeck, Leuth und Wankum der Königl. Steuer-Einnehmer Hansen in Wankum;
- 5., für die Bürgermeistereien Issum und Sevelen der Königl. Steuer-Einnehmer Foerster in Issum;
- 6., für die Bürgermeisterei Kervenheim der Königl. Steuer-Einnehmer Dewahl in Weeze;
- 7., für die Bürgermeistereien Revelaer und Walbeck der J. Zürichs in Revelaer;
- 8., für die Bürgermeisterei Nieukerk der Königl. Steuer-Einnehmer Fehr in Geldern;
- 9., für die Bürgermeisterei Straelen der Landwehr-Lieutenant Kinghs in Straelen;
- 10., für die Bürgermeisterei Weeze der pensionirte Lehrer Bouman in Weeze und
- 11., für die Bürgermeisterei Wachtendonk der L. Draef in Wachtendonk.

Sämmtliche Cassen befinden sich in guten Händen, auch ist bei sämmtlichen Rendanten der Remunerations- und Cautionen-Punkt mit Genehmigung der Königl. Regierung geordnet.

Ueber die Communal-Einnahmen und Ausgaben zur Bestreitung der Jahres-Bedürfnisse nach den pro 1859 festgestellten Haushalts-Stats gibt die vorstehende Uebersicht näheren Aufschluß:

# Uebersicht

der

Communal - Einnahmen und Ausgaben.



Die Bedürfnisse der Bürgermeistereien belaufen sich

Die Einnahmen der Bürgermeistereien belaufen sich

Nr.	Namen der Bürgermeisterei.	Zahl der Gesandten außer dem General-Stat.	Die Bedürfnisse der Bürgermeistereien belaufen sich				Die Einnahmen der Bürgermeistereien belaufen sich							
			für Kreis- oder Provinzial-Gebäude.	für Gymnasien und Tilgung der Schulden.	zu Bauten und Reparaturen.	Befolgung und Unterhaltung der öffentlichen Gebäude.	für bessere Gebäude.	Wahl- und Spinn-Dienste.	Zuschüsse für Schulen und Armenpflege.	Uebershaupt.	aus Grundvermögen und Gerechtigkeiten.	aus Rationellen.	unter andere Titel einschließlich communal-feuer.	Summa.
1	Gerrenheim	3	87	784	240	860	460	1395	1533	5359	39	45	5275	5359
2	Revelaar	3	170	540	210	2241	280	295	206	3942	167	430	3345	3942
3	Walsbed	"	58	160	170	979	191	150	149	1857	37	954	866	1857
4	Ginsbed	"	487	203	65	585	102	455	268	2165	201	212	1752	2165
5	Geuth	"	246	32	77	314	72	1000	406	2147	274	283	1590	2147
6	Capellen	"	77	67	112	605	441	538	883	2740	14	420	2306	2740
7	Etzelen	"	355	120	100	1437	1909	2739	3473	10013	588	884	8541	10013
8	Waldern	"	296	10	173	1345	732	300	3621	6587	371	989	5827	6587
9	Spont	"	75	10	504	601	284	630	807	2931	33	1311	1587	2931
10	Wbeeg	2	185	318	150	735	5	1334	637	3364	90	372	2902	3364
11	Wbeterf	3	177	206	200	1667	1427	375	298	4350	251	585	3514	4350
12	Wthum	2	168	177	143	1574	384	357	886	3512	273	317	2922	3512
13	Wewelen	"	206	627	122	1194	161	560	857	3727	25	1749	953	2727
14	Wthentert	2	260	"	71	935	959	410	993	3557	33	1309	2215	3557
15	Wachtenont	"	94	"	76	1498	160	559	612	2994	12	727	2255	2994
16	Wbartum	2	81	"	"	363	148	620	276	1534	106	561	867	1534

## 6. Gemeinde = Schulden.

Alle Gemeinden des Kreises haben sich bereits seit längeren Jahren angestrengt, ihre Schulden zu tilgen, manchen derselben hat Letzteres jedoch noch nicht in gewünschtem Maße gelingen wollen.

So sind nämlich noch belastet:

- 1., die Gemeinde Geldern mit 2411 Thlr. 2 Sgr.  
6 Pf.
- 2., die Gemeinde Beert mit 302 Thlr. 20 Sgr. 3 Pf.
- 3., " " Sevelen mit 7607 Thlr. 2 Sgr.  
4 Pf.
- 4., die Gemeinde Bernum mit 4070 Thlr. 28 Sgr.  
2 Pf.
- 5., die Gemeinde Capellen mit 1930 Thlr. 6 Sgr.  
11 Pf.
- 6., die Gemeinde Hinsbeck mit 664 Thlr. 19 Sgr.
- 7., " " Leuth " 1043 " 10 " 10 Pf.
- 8., " " Calbeck (Weeze) " mit 3496 Thlr.  
25 Sgr. 2 Pf.
- 9., die Gemeinde Straelen mit 13,936 Thlr. 10 Sgr.  
3 Pf.
- 10., die Gemeinde Herongen mit 63 Thlr. 21 Sgr.  
4 Pf.
- 11., die Gemeinde Aldekerk mit 373 Thlr. 3 Sgr.  
4 Pf.
- 12., die Gemeinde Stenden mit 2926 Thlr. 28 Sgr.  
4 Pf.
- 13., die Gemeinde Nieukerk mit 721 Thlr. 3 Sgr.  
4 Pf.
- 14., die Gemeinde Kerwenheim mit 280 Thlr. 19  
Sgr. 5 Pf.
- 15., die Gemeinde Winnekendonk mit 1618 Thlr.  
18 Sgr.

Von der Kreis-Verwaltung ist den Ortsbehörden wiederholt eingeschärft worden, auf allmähliche jährliche Amortisirung der Schulden Bedacht zu nehmen, welchem nach zu hoffen steht, daß nach einigen Jahren günstiger Resultate nachgewiesen werden können.

## 7. Wege-Angelegenheiten.

Der Kreis zählt im Ganzen 157 Wege, welche für den öffentlichen Verkehr als Communicationswege zu betrachten und von den Gemeinden ausgebaut worden sind. Die Länge derselben beträgt im Ganzen 154,558 Ruthen und sind zum ferneren Ausbau resp. zur Unterhaltung derselben im abgelaufenen Jahre 12,318 Hand- und 8130 Spann-Dienste so wie ein Geld-Quantum von 6145 Thlr. 11 Sgr. 10 Pf. verwendet worden.

Folgende Bezirksstraßen, nämlich:

- 1., die Grefeld=Clever,
- 2., „ Bierser=Udekerker,
- 3., „ Moers=Udekerker,
- 4., „ Xanten=Geldern'sche und
- 5., „ Süchteln=Grefrath=Straelener

berühren resp. durchschneiden den Kreis.

Die sub 4 und 5 Genannten sind von den betreffenden Gemeinden mit einem erheblichen Kostenaufwande ausgebaut und in den Jahren 1855 resp. 1856 auf den Bezirksstraßen-Fonds übernommen worden.

An Communal-Chauffeen sind vorhanden:

- 1., die Rheinberg=Geldern'sche,
- 2., „ Weeze=Welfsche,
- 3., „ Straelen=Arcen'sche.

Die Erstere ist im diesseitigen Kreise von den Gemeinden Geldern, Bernum und Sevelen unter großer Anstrengung gebaut worden, bedarf aber noch bedeutende Erweiterungs-Arbeiten, bevor sie auf den Bezirksstraßen-Fonds übernommen werden kann. Daß Letzteres demnächst geschehen soll, dazu ist Aussicht gegeben worden.

Die sub 2 Genannte fängt im Dorfe Weeze an, durchschneidet die Bauerschaften Hees und Steeg und endet an der Limburg'schen Grenze in der Richtung auf Well. Sie ist lang 2003 Ruthen, die Unterhaltung liegt der Bürgermeisterei Weeze ob, wofür dieselbe für 1 Meile Chauffeegeld erhebt.

Die sub 3 Gedachte fängt im Orte Straelen an der Wesel-Benloer Staatsstraße an, passirt die Bauerschaften Kuwel und Holt über das Zollamt Lingsfort und endet ebenfalls an der Limburg'schen Grenze in der Richtung auf Arren. Ihre Länge beträgt  $1213\frac{3}{10}$  Ruthen und liegt die Unterhaltung derselben der Bürgermeisterei Straelen ob, wofür Letztere für  $\frac{1}{2}$  Meile Chauffeegeld erhebt.

Augenblicklich ist der Ausbau der Communal-Chauffee von Straelen über Herongen und Leuth nach Kaldenkirchen in Betrieb. Die Bürgermeisterei Straelen, welche sich im Wegebau hervorragend auszeichnet, hat schon eine große Strecke ausgebaut, die übrigen Gemeinden haben die Arbeiten ebenfalls umfangreich begonnen und steht zu erwarten, daß die Straße binnen Jahresfrist dem öffentlichen Verkehr übergeben werden kann.

Den Anstrengungen der Gemeinden ist es zu verdanken, daß sich der Kreis nach allen Richtungen hin schöner Communications-Wege zu erfreuen hat. Große Opfer sind hierfür aufgebracht worden und werden auch noch ferner aufgebracht, daher man wohl behaupten darf, daß der hiesige Kreis im Wegebau anderen thätigen Kreisen nicht nachsteht.

---

## 8. Medicinal-Wesen resp. Polizei.

---

Es sind im Kreise vorhanden:

9 promovirte Aerzte, von welchen zugleich 8 als Wundärzte und Geburtshelfer promovirt sind und einer als Kreis-Physikus angestellt ist,

5 Wundärzte 1ter Klasse, von welchen zugleich approbirt sind 5 als Geburtshelfer und einer als forensischer Wundarzt und von welchen ferner einer als Kreischirurg angestellt ist,

1 Wundarzt 2ter Klasse,

6 Apotheker und zwar 4 erster und 2 zweiter Klasse,  
2 Thierärzte 1ter Klasse, von welchen einer als Kreis-  
Thierarzt fungirt,  
20 Hebammen und

1 Kranken-Anstalt, Letztere in Geldern, in welcher  
im Jahre 1858 126 Personen verpflegt worden sind.

Von ansteckenden Krankheiten ist der Kreis seit langen  
Jahren befreit geblieben. In der ersten Hälfte des Jah-  
res 1858 kam indeß die Pockenkrankheit zum Vorschein  
und zwar in einem ziemlich erheblichen Maaße, indem 79  
Personen von dieser Krankheit befallen wurden, von wel-  
chen 5 mit Tode abgegangen sind. Auch im Frühjahr  
dieses Jahres kamen in Weeze 6 leichte Erkrankungs-  
fälle vor. Die sanitätspolizeilichen Maßregeln wurden  
überall strenge in Anwendung gebracht und die Vaccina-  
tionen resp. Revaccinationen im großen Umfange bewerk-  
stelligt, welchem Verfahren es hauptsächlich wohl zuzu-  
schreiben ist, daß die Krankheit nicht weiter um sich ge-  
griffen hat. Um der Letzteren aber immer stärker entgegen  
zu treten, ist auch die Verfügung getroffen worden, daß  
sämmliche zur Entlassung reifen Schulkinder vor ihrer  
Entlassung aus der Schule revaccinirt werden.

Durch die Beharrlichkeit der Behörden hat die Schutz-  
pocken-Impfung schon seit mehreren Jahren einen bedeu-  
tenden Aufschwung erhalten, auch sind die gegen solche  
früher rege gewesenen Vorurtheile ganz geschwunden. Als  
Beweis hierfür verdient angeführt zu werden, daß im  
Jahre 1858 von 1231 Impflingen 1215 und im ersten  
Semester d. J. von 1331 Impflingen 1302 geimpft wor-  
den sind. Die nicht zur Impfung gelangten wenigen  
Kinder waren krank und kamen nachträglich zur Vaccina-  
tion.

Die im Kreise vorhandenen Begräbnißplätze entsprechen  
durchgängig ihrem Zwecke und werden alljährlich zwei  
Mal in sanitätspolizeilicher Rücksicht revidirt.

---

## 9. Militair- Wesen.

---

Durch den Umstand, daß sich hier der Stab des 3ten Bataillons (Geldern) 17ten Landwehr-Regiments befindet und das Bataillon hier seine 14tägigen Jahres-Übungen abhält, hat die hiesige Stadt und Umgegend alljährlich erhebliche Einquartirung zu tragen.

Die in früheren Jahren bestandenen Landwehr-Eskadrons sind aufgehoben und statt deren förmliche Landwehr-Kavallerie-Regimenter errichtet worden. Der hiesige Kreis zählt zum 5ten Landwehr-Mann-Regiment, dessen Stab in Düsseldorf sich befindet und da nun auch bei Düsseldorf die Regiments-Übungen abgehalten werden, so hat der Kreis die für seine Rechnung zu miethenden Übungs-Pferde jedesmal nach Düsseldorf in Marsch setzen zu lassen, wodurch selbstredend erhebliche Kosten entstehen. Uebrigens halten die Landwehr-Kavallerie-Regimenter ihre Übungen nur alle 2 Jahre ab, daher die hiermit verbundenen Kosten die Kreise auch nur alle 2 Jahre treffen.

Das Ersatz-Aushebungs-Geschäft findet bekanntlich alljährlich statt, und ruhen die mit denselben verknüpften bedeutenden Vorarbeiten größtentheils auf der Kreis-Verwaltung. In der Regel erscheinen die dienstpflichtigen jungen Leute in den Aushebungs-Terminen pünktlich.

Die Anzahl derselben betrug im abgelaufenen Jahre 1203. Hiervon waren

1.,	bereits freiwillig eingetreten oder hatten die Meldung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst nachgewiesen . . . . .	19
2.,	ganz unbrauchbar . . . . .	46
3.,	nur für den Garnisondienst brauchbar . . . . .	9
4.,	wegen körperlicher Schwäche oder sonstiger Gebrechen zeitig unfähig . . . . .	552
5.,	desgleichen wegen zu kleinen Maaßes . . . . .	222
	<i>Summe</i> . . . . .	848

	Transport . . .	848
6., aus Berücksichtigungs-Gründen zurückgestellt:		
a,	bis zum nächsten Ersatz-Termin . . . . .	68
b,	zur allgemeinen Ersatz-Reserve . . . . .	12
7., abwesend und zwar:		
a,	in andere Kreise verzogen und dort zur Aushebung aufgenommen . . . . .	73
b,	gültig abwesend . . . . .	8
c,	ohne gültigen Ausweis weggeblieben . . . . .	9
		<hr/> 1018

Zur Aushebung verblieben daher . . . . .	185
Von den wirklich ausgehobenen . . . . .	117

Dienstpflichtigen wurden gestellt:

a,	für das Garde-Corps . . . . .	13
b,	zur Infanterie . . . . .	77
c,	„ Cavallerie . . . . .	13
d,	„ Artillerie . . . . .	11
e,	als Trainsoldaten . . . . .	3
		<hr/> 117

so daß also zur weiteren Disposition als sofort einstellungsfähig verblieben . . . . . 68

In Folge der im Frühjahr dieses Jahres Allerhöchsten Orts befohlenen Kriegsbereitschaft resp. Mobilmachung der Armee hat der hiesige Kreis Pferde gestellt:

a,	für die Linie 192 mit einer Gesamt- Taxe von . . . . .	28,523 Thlr.
b,	für die Landwehr 92 mit einer Gesamt-Taxe von . . . . .	15,348 „

Die Kosten ad a sind aus Staats-Mitteln vergütet worden, dagegen haben jene ad b vom Kreise aufgebracht resp. auf die Gemeinden des Kreises nach Maßgabe der directen Steuern repartirt werden müssen.



## 10. Polizei und Gerichtsbarkeit.

---

Die Polizei wird überall regelmäßig gehandhabt und sind hierbei besondere Uebelstände seither nicht bemerkbar geworden. Auch werden alljährlich zwei Mal Feuer-Visitationen abgehalten und den hierbei zum Vorschein kommenden Mängeln gleich Abhilfe verschafft.

Friedens- resp. Polizei-Gerichte bestehen im hiesigen, zum Bezirke des Landgerichts in Cleve gehörigen Kreise zwei, nämlich in Geldern und Wachtendonk.

Zu Ersterem gehören die Bürgermeistereien Geldern, Pont, Walbeck, Kevelaer, Weeze, Kervenheim, Capellen, Fssum und Sevelen, und zu Letzterem die Bürgermeistereien Alderik, Nieukerk, Wachtendonk, Wanum, Hinsbeck, Leuth und Straelen.

Als Polizei-Anwälte fungiren bei dem Polizeigerichte in Geldern der Bürgermeister Graf Schmising Kersjenbrock und bei jenem in Wachtendonk der Bürgermeister Huyskens.

An Geschwornen Amts-Candidaten für die Assisen-Sitzungen zählt der Kreis gegenwärtig 126. —

---

## 11. Fabrikations- und Gewerbe-Wesen.

---

Der Kreis zählt folgende Fabrikations-Anstalten:

- 3 für wollenes Streichgarn mit 800 Fein-Spindeln und 55 Arbeitern
- 978 gehende Webestühle in Seide und Halbseide resp. Seiden- und Sammet-Band mit 530 Meistern und 448 Gehülfen,
- 176 desgl. in Baumwolle und Halbbaumwolle mit 106 Meistern und 70 Gehülfen,
- 202 desgl. in Leinen und Halbleinen mit 165 Meistern und 37 Gehülfen,
- 20 desgl. in Wolle und Halbwolle mit 17 Meistern und 10 Gehülfen,

- 58 Stühle für Strumpfweberei und Strumpfwirkerei mit 27 Meistern und 31 Gehülfen,  
 7 Stühle für Bandweberei mit 3 Meistern und 4 Gehülfen,  
 12 Seiden-Moulinagen mit 38 Arbeitern,  
 1 Tuchfabrik mit 8 Handstühlen und 14 Arbeitern,  
 2 Fabrikanstalten für wollene und halbwollene Zeuge mit 12 Handstühlen und 16 Arbeitern,  
 3 Fabrikanstalten für seidene und halbseidene Zeuge mit 224 Handstühlen und 255 Arbeitern,  
 5 Färbereien mit 7 Arbeitern,  
 9 Druckereien für Zeuge aller Art mit 12 Arbeitern und 11 Drucktischen,  
 23 Wassermühlen mit 40 Mahlgängen,  
 25 Windmühlen, nämlich 8 Bockmühlen und 17 holländische Mühlen,  
 6 durch thierische Kräfte gebliebene Mühlen mit 6 Mahlgängen,  
 4 Dampf-Getreide-Mühlen mit 6 Mahlgängen,  
 35 Oelmühlen, 3 Bohmühlen und 1 holländische Sägemühle,  
 2 Dampf-Maschinen-Spinnereien mit 20 Pferdekraft,  
 2 Dampf-Walkereien mit 14 Pferdekraft,  
 3 Dampfmaschine für Getreide-Mühlen mit 29 Pferdekraft,  
 16 Ziegeleien mit 69 Arbeitern,  
 5 Tabaks-Fabriken mit 13 Arbeitern,  
 1 Stärke-Fabrik,  
 2 Siegellack-Fabriken mit 11 Arbeitern,  
 1 Haarpinnerei mit 10 Arbeitern,  
 1 Chocolate-Fabrik, 2 Seifensiedereien und 1 Essig-Fabrik,  
 84 Bierbrauereien und 183 Branntweinbrennereien,  
 3 Destillir-Anstalten,  
 12 Krautpressen und  
 1 Fabrik für irdene Pfeifen.

An mechanischen Künstlern und Handwerkern sind vorhanden:

- 129 Bäcker mit 46 Gesellen und 13 Lehrlingen,

- 13 Conditoren mit 1 Gesell und 1 Lehrling,  
 56 Metzger mit 19 Gesellen und 4 Lehrlingen,  
 22 Lohgerber mit 14 Gesellen und 6 Lehrlingen,  
 298 Schuhmacher mit 124 Gesellen und 71 Lehrlingen,  
   6 Handschuhmacher mit 3 Gesellen und 1 Lehrling,  
   5 Kürschner mit 1 Gesell,  
 46 Sattler mit 12 Gesellen und 7 Lehrlingen,  
 11 Seiler mit 8 Gesellen und 2 Lehrlingen,  
   2 Spritzen- und Spritzenschlauchmacher mit 2 Gehülften,  
 285 Schneider mit 124 Gesellen und 41 Lehrlingen,  
   5 Posamentirer mit 1 Gesell,  
 30 Putzmacherinnen,  
   5 Tapezirer mit 2 Gesellen und 1 Lehrling,  
 10 Hutmacher mit 5 Gesellen und 2 Lehrlingen,  
 28 Färber aller Art mit 3 Gesellen,  
   3 Bleicher,  
 92 Zimmerleute mit 112 Gesellen und 10 Lehrlingen,  
   3 Brunnenbauer mit 1 Gesell,  
 189 Tischler mit 88 Gesellen und 31 Lehrlingen,  
 23 Stellmacher mit 9 Gesellen und 2 Lehrlingen,  
 77 Böttcher mit 29 Gesellen und 9 Lehrlingen,  
 34 Drechsler mit 13 Gesellen und 8 Lehrlingen,  
 83 Verfertiger großer Holzwaaren mit 16 Gehülften,  
   4 Haar-Kammacher mit 4 Gesellen und 2 Lehrlingen,  
   1 Bürstenbinder,  
 16 Korbwaarenmacher mit 1 Gesell,  
 37 Maurer mit 144 Gesellen und 2 Lehrlingen,  
 32 Schieferdecker mit 20 Gesellen und 5 Lehrlingen,  
   4 Pflasterer,  
   2 Schornsteinfeger mit 2 Gesellen und 1 Lehrling,  
   4 Ofenfabrikanten mit 3 Gesellen,  
 31 Glaser<sup>r</sup> mit 12 Gesellen und 5 Lehrlingen,  
   1 Blumen- und Porzellanmaler,  
 35 Anstreicher mit 9 Gesellen und 5 Lehrlingen,  
   1 Bildhauer,  
 140 Grob schmiede mit 106 Gesellen und 27 Lehrlingen,  
 21 Schlosser mit 10 Gesellen und 3 Lehrlingen,  
   3 Mühlenbauer mit 6 Gesellen,  
 23 Kupfer schmiede mit 10 Gesellen und 7 Lehrlingen,  
   1 Zinngießer,

- 3 Klempner,
- 1 Drathsiebmacher,
- 13 Uhrmacher mit 4 Gesellen und 3 Lehrlingen,
- 15 Gold- und Silberarbeiter mit 6 Gesellen und 2 Lehrlingen,
- 59 Barbierer, 4 Gärtner, 11 Buchbinder, 1 Tabakspinner, 1 Verfertiger von Gipsfiguren, 2 Decken-Verfertiger, 3 Wollspinner, 2 Platen-Verfertiger und 9 Abdecker.

Ferner sind vorhanden:

- 1 Buchdruckerei mit 7 Gehülften und 2 Pressen,
- 1 lithographische Anstalt,
- 1 Buchhandlung,
- 18 Großhändler mit 23 Gehülften,
- 6 Weinhandlungen mit 5 Gehülften,
- 14 Getreidehandlungen mit 5 Gehülften,
- 14 Spediteure im Kleinhandel,
- 23 Agenten, Konzipienten, Gefinde-Vermiether u. c.
- 131 Gewürz-, Material- und Spezereihändler,
- 62 Ausschnittshändler in Seiden-, Baumwollen- und Leinen-Waaren,
- 22 Eisen-, Stahl-, Messing- und andere Metallwaaren-Händler,
- 4 Galanterie- und sogenannte Nürnberger-Waarenhändler,
- 31 Händler mit allerlei Artikeln,
- 27 Pferde-, Vieh-, Theer-, Kohlen-Händler und Trödler,
- 77 Krämer mit kurzen Waaren,
- 219 Viktualienhändler und Höcker,
- 77 herumziehende Krämer,
- 19 Sauderer mit 12 Knechten und 22 Pferden,
- 26 Gasthöfe für die gebildeten Stände,
- 54 Krüge und Ausspannungen für das Frachtfuhrwesen und die Landleute,
- 4 Speisewirthe,
- 259 Schenkwirthschaften,
- 10 Musikanten,
- 11 Krankenküster, Leichenwäscher, Leichenbitter u. c.

- 1 Kammerjäger,
- 4 herumziehende Kesselflicker,
- 3 Drehorgelspieler,
- 64 Civil-Beamten in Staatsdiensten und zwar
- 57 bei der allgemeinen Landes- und
- 7 bei der Rechtsverwaltung,
- 51 Communal-Beamte,
- 2 Beamte der ständischen Corporation,
- 1 Feldmesser,
- 2 Privatlehrer,
- 87 Rentiers, Pensionairs u. d. gl.
- 1349 theilweise und 361 lediglich von Almosen lebende  
Personen.

Es nähren sich vom Landbau, und zwar:

- a, als Haupt-Gewerbe 4761 Personen mit 12,289 Angehörigen, 2057 Knechten, 1964 Mägden, 1204 Tagelöhnern und 713 Tagelöhnerinnen;
- b, als Neben-Gewerbe 743 Personen mit 2505 Angehörigen, 303 Knechten, 451 Mägden, 208 Tagelöhner und 152 Tagelöhnerinnen.

Unter der Zahl a stecken 4388 Eigenthümer und 373 Pächter.

Als Handarbeiter, Tagelöhner, Holzhauer, Chausseearbeiter, Näherinnen, Wäscherinnen (mit Ausschluß der bei der Landwirthschaft beschäftigten Tagelöhner) ernähren sich

1750 männliche Personen  
1090 weibliche "

Mit Ausschluß des bei der Landwirthschaft beschäftigten Gesindes sind in Gewerben noch vorhanden 450 Knechte und 485 Mägde, und zur persönlichen Bequemlichkeit werden anderwärts gehalten 55 Bedienter, Jäger, Kutscher, Gärtner zc. zc., und 293 Kammer- und Stubenmädchen, Köchinnen, Ammen, Wärterinnen zc. zc.

Aus Vorstehendem ist ersichtlich, daß neben der Landwirthschaft auch im sonstigen bürgerlichen Leben eine bedeutende Thätigkeit vorherrschend und überhaupt fast jedes Gewerbe vertreten ist.



## 12. Allgemeine statistische Notizen.

Es sind vorhanden:

### a, öffentliche Gebäude und zwar:

- 1., Kirchen, Bethäuser 53,
- 2., Schulhäuser für den öffentlichen Unterricht 41,
- 3., zur Aufnahme und Verpflegung von ~~Sachen~~ <sup>Waisen</sup> Kranken, Altersschwachen u. dgl. bestimmte Gebäude 14,
- 4., Amtsgebäude 9,
- 5., zu anderen Zwecken der geistlichen und weltlichen Civil- und Communal-Behörden bestimmte Gebäude 57,
- 6., zu Militairzwecken bestimmte Gebäude 2;

### b, Privat-Gebäude und zwar:

- 1., Privat-Wohnhäuser 7250,
- 2., Fabrikgebäude, Mühlen und Privat-Magazine 85,
- 3., Ställe, Scheunen und Schoppen 5253.

Die Bevölkerung des Kreises theilt sich dem Alter und Geschlechte nach folgendergestalt ein:

- a, Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahre  
3036 Knaben und 3102 Mädchen;
- b, Kinder vom Anfange des 6. bis zum vollendeten 7. Lebensjahre  
1031 Knaben und 1032 Mädchen;
- c, Kinder vom Anfange des 8. bis zum vollendeten 14. Lebensjahre  
3505 Knaben und 3263 Mädchen;
- d, Personen vom Anfange des 15. bis zum vollendeten 16. Lebensjahre  
männliche 1031, weibliche 992;
- e, Personen vom Anfange des 17. bis zum vollendeten 19. Lebensjahre  
männliche 1450, weibliche 1387;
- f, Personen vom Anfange des 20. bis zum vollendeten 24. Lebensjahre  
männliche 1901, weibliche 2035;

- g, Personen vom Anfange des 25. bis zum vollendeten 32. Lebensjahre  
männliche 2725, weibliche 2575;
- h, Personen vom Anfange des 33. bis zum vollendeten 39. Lebensjahre  
männliche 2316, weibliche 2172;
- i, Personen vom Anfange des 40. bis zum vollendeten 45. Lebensjahre  
männliche 1804, weibliche 1699;
- k, Personen vom Anfange des 46. bis zum vollendeten 60. Lebensjahre  
männliche 3508, weibliche 3318;
- l, Personen über 60 Jahre  
männliche 1644, weibliche 1837.

Die Anzahl der Familien beträgt 9462, und in der Ehe leben 7308 Männer und eben so viele Frauen.

Man kann annehmen, daß durchschnittlich 1200 Personen alljährlich sterben.

Die Zahl der vorhandenen Taubstummen beträgt 9, nämlich 4 männlichen und 5 weiblichen Geschlechts.

An Blinden sind vorhanden 19, nämlich 10 Personen männlichen und 9 weiblichen Geschlechts.

Anlangend den Viehstand des Kreises, so sind nach der letzten Zählung vorhanden:

- a, 3611 Pferde und zwar Füllen bis zum vollendeten 3. Jahre 525, Pferde vom Anfange des 4. bis zum vollendeten 10. Jahre 1518, und über 10 Jahre alte Pferde 1568;
- b, 11 Esel;
- c, 105 Stiere;
- d, 567 Ochsen;
- e, 10,504 Kühe;
- f, 4404 Stück Jungvieh;
- g, 3383 unveredelte Landschaafe;
- h, 2685 Ziegen und Ziegenböcke;
- i, 9384 Schweine.

### 13. Fluß-Polizei.

---

Unter dieser Rubrik ist hauptsächlich der Niers Erwähnung zu thun, welche von Wachtendonk aus den ganzen westlichen Theil des Kreises von Süden nach Norden durchfließt und große Flächen und Wiesen, Weiden und Ackerland berührt.

Ueber die Handhabung der Fluß-Polizei bestehen Reglements aus den Jahren 1487, 1553, 1596, 1726 und von 1769, welche alle die Rechte und Pflichten der Mühlen und der Uferbesitzer genau feststellen. Zur Abwendung der Ueberschwemmungen sind viele Bauten und in den letzten zwei Jahren bei Wachtendonk und Umgegend zum großen Gedeihen der anschließenden Wiesen und Ackerländereien erhebliche Meliorations-Arbeiten ausgeführt worden. Anlagungen von Niseln ist man gegenwärtig an der kleinen Niers zu Baersdonk und Umgegend beschäftigt, und ist es gewiß ein erfreuliches Zeichen der Zeit, daß die mit ihren Grundstücken an die Niers anschließenden Eigenthümer es endlich einsehen, welche große Vortheile ihnen die Meliorationen bringen.

Im wohlverstandenen Interesse der Landescultur haben sie die früher gehegten falschen Vorurtheile fallen lassen und bringen die erforderlichen Opfer nun gern dar; wie denn auch in der nächsten Zeit mehrere Grundbesitzer zur Vornahme der Drainage bereit erklärt haben.

Die Regel an den auf der Niers vorhandenen Mühlen sind überall in der Ordnung, das Ziehen der Schleusen findet regelmäßig statt, daher die Controle der Mühlen dergestalt gesichert ist, daß durch letztere Ueberschwemmungen in der Regel nicht zu befürchten stehen.

Ebenso findet die Reinigung der Niers und der übrigen Gewässer regelmäßig 2mal im Jahre statt, so daß das Wasser immer seinen gehörigen Abfluß hat und ungesunde Ausdünstungen nicht leicht zum Vorschein kommen können.

---

## 14. Landbau: Wesen.

---

Diese Branche wird von den angestellten königlichen Kreisbaumeistern mit Erfolg geleitet.

Es fungiren als solche für den hiesigen Kreis augenblicklich 4 und zwar:

- a, der Kreisbaumeister Cuno in Xanten, zu dessen Bezirke die Bürgermeistereien Geldern, Pont, Nijum, Capellen, Sevelen, Kervenheim, Revelaer, Walbeck, Straelen und Nienkerk gehören;
- b, der Kreisbaumeister Giersberg in Cleve, welchen die Bürgermeisterei Weeze zugetheilt ist;
- c, der Kreisbaumeister Lange I. in Crefeld, zu dessen Bezirke die Bürgermeistereien: Aldekerk und Wachtendonk gehören und
- d, der Kreisbaumeister Lange II. zu Gladbach, welcher die Baugeschäfte in den Bürgermeistereien Leuth, Hinsbeck und Wanlum wahrzunehmen hat.

---

## 15. Grenz: Verhältnisse.

---

Ueber das Verfahren bei Besichtigung der Landesgrenze besteht ein von unserer Staatsregierung mit der niederländischen Regierung vereinbartes Reglement vom 8. März 1852, in Folge dessen die Bürgermeister der an das Königreich der Niederlande anschließenden Gemeinden gemeinschaftlich mit den Bürgermeistern der niederländischen Grenz-Gemeinden alljährlich im Monate Mai die Revision der bei der Grenz-Regulirung im Jahre 1818 gesetzten Grenzpfähle und zwar in der Beziehung vornehmen, ob dieselben sich sämmtlich noch in einem guten Zustande und auf den bestimmten Plätzen befinden. Den hierbei zum Vorschein kommenden Uebelständen wird immer gleich Abhilfe verschafft.

Die gedachten Grenzpfähle theilen sich wie folgt ein:

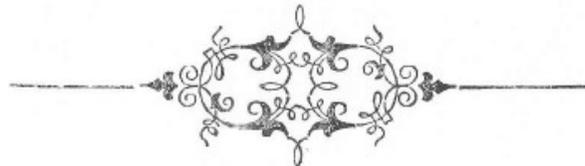
- a, in die Nummern 455 — 464 incl. in der Gemeinde Leuth, an der Grenze des Venloer Gebiets;
- b, in die Nummern 465 — 469 incl. in der Gemeinde Herongen, ebenfalls an der genannten Grenze;
- c, in die Nummern 470 — 478 incl. in der Gemeinde Straelen an derselben Grenze;
- d, in die Nummern 479 — 493 incl. in der Gemeinde Straelen an der Grenze des Gebiets von Arcen und Belden;
- e, in die Nummern 494 — 504 in der Gemeinde Walbeck an der Grenze des Gebiets von Well resp. Arcen;
- f, in die Nummern 505 — 513 in der Gemeinde Twisteden an der Grenze des Well'schen Gebiets und
- g, in die Nummern 514 — 520 in der Gemeinde Weeze an der Grenze des Gebiets von Bergen.

Die in früheren Jahren sehr stark betriebene Schmuggerei macht sich jetzt wenig mehr bemerkbar, welches wohl der starken Ausübung der Grenzaufsicht zuzuschreiben ist. Im Uebrigen wird 16 auch noch eine Uebersicht der verschiedenen Wohnplätze angehängt.

Geldern, den 29. Juli 1859.

Der Landrath,  
von Gerde.

Schneider.



# Uebersicht

der verschiedenen Wohnplätze.



Nr.	Namen der		Nähere Bezeich- nung derselben.	Zahl der Gebäude	Seelenzahl.	Bemerkungen.
	Bürger- meistereien.	Ortschaften und Wohnplätze.				
<b>A. Städte.</b>						
1	Geldern	Geldern	Stadt	787	4322	
<b>B. Flecken.</b>						
1	Iffum	Iffum	Flecken	246	1196	
2	Kervenheim	Kervenheim	"	177	569	
3	Weeze	Weeze	"	229	945	
4	Revelaer	Revelaer	"	439	1718	
5	Nieufert	Nieufert	"	383	1613	
6	Aldefert	Aldefert	"	322	1266	
7	Wachtendonk	Wachtendonk	"	310	1249	
8	Straelen	Straelen	"	382	1767	
<b>C. Kirchdörfer.</b>						
1	Sevelen	Sevelen	Kirchdorf	187	648	
	"	Hartefeld	"	137	381	
			Sa.	324	1029	
2	Capellen	Capellen	"	261	961	
3	Kervenheim	Winnelendont	"	236	977	
4	Weeze	Wemb	"	140	491	
5	Revelaer	Wetten	"	96	378	
	"	Twisteden	"	184	501	
			Sa.	280	879	
6	Walbed	Walbed	"	155	687	
7	Pont	Pont	"	54	210	
	"	Beert	"	49	142	
			Sa.	103	352	
8	Wantum	Wantum	"	110	353	
	"	Herongen	"	74	318	
			Sa.	184	671	

Nr.	Namen der		Nähere Bezeich- nung derselben.	Zahl der Gebäude.	Seelenzahl.	Bemerkungen.
	Bürger- meistereien.	Ortschaften und Wohnplätze.				
9	Hinsbeck	Hinsbeck	Kirchdorf	273	878	
10	Leuth	Leuth	"	169	521	
<b>D. Dörfer.</b>						
1	Abderf	Stenden	Dorf	161	461	
	"	Rahm	"	111	412	
			Sa.	272	873	
2	Leuth	Leutherheide	"	125	414	
<b>E. Weiler.</b>						
1	Geldern	Vor dem Hartthor	Weiler	18	51	
	"	desgl. Wassermühle	"	6	16	
	"	Vor dem Gelderthor	"	7	19	
	"	" " Zsummerthor	"	15	98	
	"	" " Vorstadt	"	47	160	
	"	" " Abdeckerei	"	2	6	
	"	" " Ziegelei	"	5	12	
			Sa.	100	362	
2	Pont	An der Niersmühlen	"	3	5	
	"	" " Weiler	"	5	26	
	"	" " Mühlen	"	2	"	
	"	" " Weiler	"	16	50	
	"	Die Heide	"	27	78	
	"	Die Pifardie	"	30	110	
	"	Am Bruch	"	15	50	
	"	Niederpont	"	59	179	
	"	Kleinvelaer	"	52	170	
	"	Schwarzbruch	"	24	79	
	"	An der Heide	"	47	157	
	"	" " Niers	"	25	115	
	"	" " Der Krop	"	24	85	
			Sa.	329	1084	

Nr.	Namen der		Nähere Bezeich- nung derselben.	Zahl der Gebäude		Bemerkungen.
	Bürger- meistereien.	Ortschaften und Wohnplätze.		Wohn- gebäude.	Wald- gebäude.	
3		Iffum	Hamsfeld	Weiler	78	245
			Lamerom	"	77	267
			Niederwald	"	110	425
			Bönningshardt	"	48	215
			Hochwald	"	116	406
			Brucherheide	"	30	143
			Sa.	459	1701	
4	Capellen		Citterbruck	"	66	319
			Angeneich	"	93	270
			Boeckfeld	"	110	283
			Sa.	269	872	
5	Sevelen		Borst	"	122	346
			Brasselt	"	49	124
			Dermier	"	214	742
			Holthuyfen	"	89	219
			Boelich	"	106	257
			Bernum	"	181	588
			Sa.	65	171	
			Sa.	826	2447	
6	Kervenheim		Kervendonk	"	112	298
			Grotendonk	"	54	173
			Berber	"	41	175
			Hestert	"	34	83
			Achterhude	"	170	572
			Sa.	411	1301	
7	Weeze		Borselaer	"	44	128
			Rottum	"	21	93
			Hoest	"	37	126
			Bornid	"	23	79
			zu übert.	125	426	

Nr.	Namen der		Nähere Bezeich- nung derselben.	Zahl der Gebäude.		Bemerkungen.
	Bürger- meistereien.	Ortschaften und Wohnplätze.			Seelenzahl.	
			Uebertrag	125	426	
	Weeze	Helsum	Weiler	91	323	
	"	Rendel	"	26	94	
	"	Steeq	"	15	61	
	"	Hees	"	43	175	
	"	Baal	"	44	130	
	"	Wissen	"	97	406	
	"	Hüberath	"	15	37	
	"	Replaer	"	25	65	
	"	Laar	"	79	230	
	"	Salbeck	"	86	325	
			Sa.	646	2272	
8	Walbeck	Brodsteeg	"	49	181	
	"	Ring	"	86	379	
	"	Lüllingen	"	70	297	
	"	Geniel	"	79	275	
			Sa.	284	1132	
9	Revelaer	Borst	"	33	139	
	"	Hegeray	"	36	156	
	"	Replaer	"	149	633	
	"	Demmerhod	"	96	358	
	"	Koeterheide	"	78	319	
	"	Beerendont	"	74	279	
	"	Altvetten	"	32	101	
	"	Bloemerheide	"	38	163	
	"	Kleinvelaer	"	21	58	
			Sa.	557	2206	
10	Straelen	Bochholt	"	152	503	
	"	Heerenmühle	"	3	6	
	"	Sang	"	39	152	
			zu übertr.	194	661	

Nr.	Namen der		Nähere Bezeich- nung derselben.	Zahl der Gebäude.	Seelenzahl.	Bemerkungen.
	Bürger- meistereien.	Ortschaften und Wohnplätze.				
			Uebertrag	194	661	
	Straelen	Brochhuysen	Weiler	101	330	
	"	Brürten	"	21	87	
	"	Rieth	"	56	163	
	"	Dam	"	30	111	
	"	Paesmühle	"	3	9	
	"	Dreihöfe	"	6	22	
	"	Westerbrod	"	97	306	
	"	Bönnig	"	13	42	
	"	Holland	"	18	33	
	"	Been	"	10	22	
	"	Muwel	"	60	237	
	"	Holt	"	101	402	
	"	Worst	"	42	173	
	"	Bossum	"	89	342	
	"	Mühlensteeg	"	14	86	
	"	Niersbruch	"	26	126	
	"	Hebert	"	82	249	
	"	Zandt	"	41	153	
			Sa.	1004	3554	
11	Hinsbed	Wevelinghoven	"	92	292	
	"	Bruch	"	129	418	
	"	Karstraf	"	37	146	
	"	Worsenbed	"	37	184	
	"	Glabbach	"	91	266	
	"	Ophoven	"	11	36	
	"	Schlibed	"	21	56	
	"	Hübed	"	51	154	
	"	Büschen	"	32	121	
	"	Dirlich	"	40	135	
			Sa.	541	1808	

Nr.	Namen der		Nähere Bezeich- nung derselben.	Zahl der Gebäude	Seelenzahl.	Bemerkungen.
	Bürger- meistereien.	Ortschaften und Wohnplätze.				
12	Neufert	Neufertler Bruch	Weiler	12	34	
	"	Kleinniersten	"	15	51	
	"	Winternam	"	155	515	
	"	Free	"	7	36	
	"	Hochbaersdort	"	28	108	
	"	Niederbaersdort	"	19	81	
	"	Nieder-Eyll	"	109	405	
	"	Hoch-Eyll	"	72	273	
	"	Rath	"	29	97	
"	Kengerheide	"	5	26		
			Ea.	451	1626	
13	Leuth	Busch	"	49	139	
	"	May	"	68	251	
			Ea.	117	390	
14	Wachtendorf	Ribbroder	"	156	470	
	"	Gelinter	"	241	684	
			Ea.	397	1154	
15	Wantum	Langdorf	"	68	243	
	"	Herbed	"	76	240	
	"	Harzbeck	"	63	402	
	"	Borst	"	38	68	
	"	Müllem	"	39	91	
	"	Niederdorf	"	54	341	
	"	Louisenburg	"	22	97	
"	Herichel	"	8	26		
			Ea.	365	1508	
16	Albefert	Kengen	"	5	15	
	"	Stenderhorst	"	35	124	
			Ea.	40	139	

Nr.	Namen der		Nähere Bezeich- nung derselben.	Zahl der Gebäude	Seelenzahl.	Bemerkungen.
	Bürger- meistereien.	Ortschaften und Wohnplätze.				
<b>F. Rittergüter.</b>						
1	Iffum	Iffum	Rittergut	6	6	
2	Capellen	Binkenhorst	"	4	11	
	"	Schloß Haag	"	9	44	
			Sa.	13	55	
3	Kerndenheim	Kerndont	"	8	20	
	"	Winkel	"	10	50	
			Sa.	18	70	
4	Weeze	Eyll	"	4	13	
	"	Hertefeld	"	4	8	
	"	Wissen	"	9	27	
	"	Calbeck	"	3	6	
	"	Marienwasser	"	4	11	
			Sa.	24	65	
5	Revelaer	Altenwehlaer	Sa.	3	13	
6	Walbeck	Bünninghausen	"	3	13	
	"	Steprath	"	3	5	
			Sa.	6	18	
7	Pont	Diesdort	"	4	9	
	"	Jugenray	"	5	23	
	"	Wylich	"	3	9	
			Sa.	12	41	
8	Wachtendont	Wachtendont	"	6	—	
	"	Holttheide	"	6	10	
			Sa.	12	10	
9	Wankum	Langenfeld	Sa.	4	10	
10	Straelen	Gaen	"	8	9	
	"	Blasrath	"	6	21	
	"	Kelberhoff	"	2	10	
	"	Eyll	"	4	7	
	"	Coull	"	4	14	
			Sa.	24	61	
	Hinsbeck	Kridenbeck	Sa.	4	25	

Nr.	Namen der		Nähere Bezeich- nung derselben.	Zahl der Gebäude		Bemerkungen.
	Bürger- meistereien.	Ortschaften und Wohnplätze.		Seelenzahl.		
<b>G. Landgüter.</b>						
1	Sevelen	Grotelaers	Landgut	6	16	
2	Iffum	Steeg	"	5	19	
	"	Langendont	"	5	11	
			Sa.	10	30	
3	Nieukerk	Bellinghoven	Sa.	2	8	
4	Capellen	Berenbroek	Sa.	4	10	
5	Kerwenheim	Brembt	Sa.	8	27	
6	Pont	Goltenhoff	"	2	5	
	"	Patershöfchen	"	2	8	
	"	Brüx Hof	"	4	15	
			Sa.	8	28	
7	Wankum	Jungenradt	"	3	10	
	"	Duhrbroek	"	3	8	
			Sa.	6	18	
8	Geldern	Brühlhof	Sa.	2	8	



